Dokumentation
Stolpersteine in Berlin
12 Kiezspaziergänge

Stolperstein-Initiative

Buch über Kiezspaziergänge

Die Koordinierungsstelle Stolpersteine Berlin hatte veranlasst, zum Abschluss des Themenjahres *2013 – Zerstörte Vielfalt* ein Buch zu Stolpersteinen in Berliner Bezirken zu erarbeiten. Das Buch „Stolpersteine in Berlin – 12 Kiezspaziergänge“ ist nun erschienen. Die Stolperstein-Initiative Eichkamp wurde gebeten, sich an dem Buchprojekt zu beteiligen, und die Beschreibung des zentralen Rundgangs durch unsere Siedlung entlang von 17 Stolpersteinen mit Kurzbiografien und historischen Fotos wurde aufgenommen. Das Buch wurde am 10. November im Rahmen der offiziellen Abschlussveranstaltung des Themenjahres 2013 präsentiert und ist demnächst im Buchhandel erhältlich. Näheres: www.siedlung-eichkamp.de/stolpersteine
hdw

Wir stellen vor

Ab ins Grüne
NDURO – Café & Biergarten

Ein beliebter Radlertreffpunkt wacht wieder auf! Seit dem 1. August 2013 ist reges Treiben am Schmetterlingsplatz. Nicht nur Sportler treffen sich dort, sondern auch Familien sowie die Kaffee-, Skat-, und Kuchen-Runde. Warum? Das NDuro Café & Biergarten hat den Standort der ehemaligen „Waldklause“ kernsaniert und bietet ab sofort Speisen, Kaffee und selbst gebackenen Kuchen an.

Besonders attraktiv sind die täglich wechselnden frischen Gerichte. In der Tortenboutique nehmen Nils (Inhaber) und seine Mutter Katja („Die Backfee“) gern auch Ihre Bestellungen entgegen, um für den nächsten Geburtstag oder für eine Veranstaltung zu backen.
Es lohnt sich, den Standort im Auge zu behalten, denn auch Events und Auftritte von Livebands finden statt. Für 2014 wird der Spielplatz für die Kinder noch um einen Fahrradparcours erweitert.

Inhaber **Nils Maristany Klose**
Email: cafe@
schmetterlingsplatz.de
Tel. 0173 878 10 15

Der Name NDuro leitet sich übrigens von dem englischen Wort endurance ab und bedeutet Ausdauer. Wer Nils kennengelernt hat, weiß weshalb – denn der junge Mann ist bis vor drei Monaten aktiv Mountainbike NDuro Rennen gefahren. Doch wie das alles mit dem Café zusammenhängt erzählt er am besten selbst – bei einer Tasse Kaffee oder Tee im NDuro. *Nils Maristany Klose/hdw*

termineeichkamp

IMMER WIEDER

Café Zikade Nachbarschaftscafé
jeden Montag, 15-18 Uhr
Forum-Eichkamp
jeden 2. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Sa.,30.11., 16 Uhr
Kinderkino Mary Poppins
Di., 10.12., 19:30 Uhr
Forum Engel – tiefgefroren und aufgetaut
Ein musikalisch-literarischer Abend
Do., 19.12., 19.30 Uhr
Filmclub Jonas, der im Jahr 2000 25 Jahre alt wird von R. Alain Tanner
Sa., 21.12., 17 Uhr
Konzert GospelBoot Berlin, Benefizkonzert für das (Gemeinde-) Haus Eichkamp
Sa., 28.12., 16 Uhr
Kinderkino Das Dschungelbuch
Di., 31.12.
Silvester 2013 – diner en blanc im maison de gemeinde
Bitte nur mit Anmeldung per Email: roik-bogner@online.de
Näheres: www.siedlung-eichkamp.de
Di., 21.01., 19.30 Uhr
Forum Sebastian Fitzek im Gespräch
Do., 23.01., 19.30 Uhr
Filmclub Liebe Mutter, mir geht es gut. R. Christian Ziewer
Sa., 25.01., 16 Uhr
Kinderkino Das Geheimnis von Kells (ab 6 Jahre)
Di., 11.02., 19.30 Uhr
Forum Lesung aus dem Buch von Antje Vollmer und Lars Broder Keil: „Stauffenbergs Gefährten. Das Schicksal der unbekannten Verschwörer“
Sa, 22.02., 16 Uhr
Kinderkino Emil und die Detektive

Impressum

Herausgeber: Siedlerverein Eichkamp e.V., Zikadenweg 42a, 14055 Berlin, Telefon 030-37 30 60 87, V.i.S.d.P. Florian Bolk, Vorsitzender
Redaktion: Cornelia Biermann-Gräbner (cbg), Heidemarie Dreyer-Weik (hdw), Dr. Brigitte Thiem-Schräder (bts) *redaktion@siedlung-eichkamp.de*
Mitarbeit: Ewald Schürmann (schue)
Gestaltung: Maria Schlosser
Druck: primeline print berlin GmbH, Marienburger Str. 16, 10405 Berlin
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

www.siedlung-eichkamp.de

Siedlerverein Eichkamp e.V.

infoeichkamp

Herausgegeben vom Siedlerverein Eichkamp e.V. | Ausgabe 4 | November 2013

Spendet für unser Haus!

Unser Haus?

Wir können es schaffen!

Liebe Eichkamperinnen, liebe Eichkamper, Danke! Schon über 70.000 Euro von den angestrebten 120.000 Euro sind bisher zusammengekommen. Wir sind beeindruckt von der Spendenbereitschaft in der Nachbarschaft. Zusammen mit dem 75%-Anteil der Stiftung am Grunewald/Familie Wohlfeld an der Kaufsumme werden wir das (Gemeinde-) Haus Eichkamp wohl erstehen können! Die Vereinsmitglieder hatten am 10. September für die Aktion grünes Licht gegeben. Seitdem wird in zwei Gruppen über die organisatorische Übernahme des Hauses und über Nutzungsentwicklungen gearbeitet, die über die bisherige Vereinsarbeit hinausgehen: z.B. generationsübergreifende Arbeit, soziokulturelle Projekte oder Bildungsangebote externer Träger.

Wir sind für jede Anregung und vor allem für die Nutzung der laufenden und zukünftigen Angebote dankbar. Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf über die Vorstands-Tel. 37 30 60 87, unseren Briefkasten Zikadenweg 42a oder über die Email gemeindehaus@siedlung-eichkamp.de. Für den Endspurt hier noch einmal der Hinweis auf das **Sonderkonto „Gemeindehaus retten“, Siedlerverein Eichkamp, Konto 29 64 91 03, BLZ 100 100 10**. Eine Spendenquittung erhalten Sie nach Vertragsunterzeichnung. Nochmals herzlichen Dank!
Der Vorstand

Benefizkonzert

GospelBoot Berlin für das Gemeindehaus

GospelBoot Berlin probt seit 2005 regelmäßig mit seiner Chorleiterin Olga Kisseleva im Gemeindehaus Eichkamp. Auch einige Eichkamper sind Mitglieder des Chors. GospelBoot Berlin unterstützt die Spendenaktion des Siedlerverein Eichkamp e.V. und gibt am Samstag, den 21.12.2013, um 17 Uhr ein Benefiz-Weihnachtskonzert mit Getränken und Snacks für Sie, Ihre Familie, Freunde und Bekannten. Der Chor bittet um großzügige Spenden, die in vollem Umfang dem Kauf des Hauses zugutekommen sollen. *Manuela Wirth*

Einige Sängerinnen und Sänger des GospelBoot Berlin

Kinderkino für das Gemeindehaus

Neue Idee aus der Alten Allee: Benefizkino!

An vier Samstagen jeweils um 16 Uhr verwandelt sich das Gemeindehaus in ein Kinderkino. Eltern dürfen ihre Kinder begleiten, müssen aber am Rand sitzen, damit vornehmlich alle Kinder gut sehen können. Gezeigt wird „Mary Poppins“, „Das Dschungelbuch“, „Emil und die Detektive“ und „Das Geheimnis von Kells“ (für nervenstarke Kinder ab 6). Vorab gibt es einen Kurzfilm und natürlich auch Popcorn – alles wie im „richtigen“ Kino. Eintritt: 3 Euro. Die Einnahmen werden auf das Konto „Gemeindehaus retten“ eingezahlt. *Claudia Zachariae*

Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Friedensgemeinde hat in seiner Sitzung vom 5.11. beschlossen, das Gemeindehaus Eichkamp für 450.000 Euro an die Stiftung Grunewald und den Siedlerverein Eichkamp e.V. – möglichst bis zum 31.12.2013 – zu verkaufen. Über Spenden müssen wir vorher unseren Anteil von 25% der Kaufsumme aufbringen. Zusammen mit den Nebenkosten für den Kauf sind das ca. 120.000 Euro. *Der Vorstand*

Die Redaktion wünscht eine schöne Adventszeit und frohe Festtage!

Editorial

Liebe Eichkamperinnen, liebe Eichkamper,

Sie vermissen vielleicht etwas in dieser Ausgabe? Wir auch! Die Terminkarte fehlt! Die gewohnte Fotokarte mit sämtlichen Eichkamp-Terminen der nächsten drei Monate wurde vom Vorstand gestrichen. Zwar gibt es Termine genug, doch das Geld ist zu rar für die Karte und wird wohl andernorts gebraucht...

Also verzichten wir auf den Luxus – die Liste auf der letzten Seite tut's auch, wenn auch leider auf Kosten des raren Platzes für Texte. *Die Redaktion*

Schulcampus Eichkamp

Ernst-Adolf-Eschke-Schule für Gehörlose

Clara B., Schülerin der Ernst-Adolf-Eschke-Schule (EAES) in der Waldschulallee, war traurig, nach einem Schüleraustausch in Finnland wieder nach Hause zu müssen, denn sie fing gerade an, erste Zeichen in der FinSL, der finnischen Gebärdensprache zu lernen. Neben der Deutschen Gebärdensprache (DGS), als eigenständige Sprache erst seit 2005 anerkannt, gibt es verschiedene europäische Gebärdensprachen.

Seit 1961 werden an der EAES im Eichkamp, deren Schülerin Clara ist, etwa 90 Schüler aus ganz Berlin in Gruppen von 6-8 Schülern bis zur 10. Klasse unterrichtet – mit Hilfe von Gebärden. Man muss sich das so vorstellen: In der Kombination aus Handform, Handstellung, Ausführungsstelle und Bewegung sowie Mundbild und Mimik wird in dieser Sprache ohne Laute ein Gesamtbild geschaffen, das in seiner Aussageart am ehesten mit einem chinesischen Schriftzeichen zu vergleichen ist, so Schulleiter Ulrich Möbius, der selbst als Kind gehörloser Eltern mit der Gebärdensprache als Muttersprache aufgewachsen ist.

Schulhof der **Ernst-Adolf-Eschke-Schule** Waldschulallee Nr. 29

Dabei ist die Unterstützung der Identitätsfindung des gehörlosen Kindes und Jugendlichen ein besonderes Anliegen der Schule. Die Schülerzeitung „Eschkes Einblicke" – eine von vier Schülerfirmen – zeigt ein beeindruckendes Bild von der Kreativität und Vielfalt der Projekte bei der Umsetzung dieses Anspruchs, wie etwa ein Gebärdensprachen Poetry Slam.

550 Wochenstunden sind Eschke-Pädagogen außerhalb der Schule in Berlin unterwegs. 62 Schüler werden sowohl an Berufsschultagen als auch in berufsvorbereitenden Lehrgängen oder an berufsbildenden Oberschulen und am Gymnasium von EAES-Lehrern unterstützt.

Von A wie Änderungsschneiderin bis Z wie Zahntechnikerin reicht die Bandbreite der Ausbildungsberufe. Im KADEWE erlernt eine ehemalige Schülerin der EAES das Konditorhandwerk, an der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule in der Sybelstraße greifen zwei Schüler mit Hilfe der Eschke-Pädagogen nach dem Abitur. Auch das Unterrichten der Lautsprache mit Hilfe der Gebärdensprache gehört zu den Aufgaben der Pädagogen – für eine gelingende Verständigung „Jenseits der Stille". *Christine Roik-Bogner*

Kunstauktion

Kunst geb' ich für UNSER Haus

Wenn das Gemeindehaus Eichkamp dank der „Stiftung am Grunewald" und Ihrer Spenden UNSER Haus geworden sein wird, ist für uns das Geldausgeben nicht vorbei. Deshalb hat sich der Arbeitskreis Finanzen über mögliche Quellen Gedanken gemacht. Dabei entstand die Idee einer Kunstauktion. Sicher hat die eine oder der andere von Ihnen irgendwo ein Bild, Grafiken oder Antiquitäten, von denen Sie sich trennen könnten für einen guten Zweck. Wir erwarten keine Spitzenwerke, aber Trödel sollte es nicht sein. Wenn Sie mitmachen möchten, melden Sie sich bitte bei mir mit einer kurzen Beschreibung oder einem Foto des Objektes und eventuell auch mit einer Vorstellung, welchen Mindestbetrag der Gegenstand einbringen sollte. Darüber können wir aber auch gemeinsam beraten. Ob und wann die Auktion stattfindet, hängt von dem Echo auf diesen Aufruf ab. Ein Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, damit wir viele Bieter bekommen. *Uwe Neumann* (Tel. 302 41 56, Email: neumann.landschaft@t-online.de)

Mittendrin

Lebender Adventskalender 2013

In der Adventszeit trifft sich jeden Nachmittag ab 17 Uhr in einem anderen Haus eine beliebige Gruppe von Menschen aus unserem Wohnumfeld zwanglos bei einer Tasse Kaffee oder Tee und Gebäck in gemütlicher Atmosphäre. Wer und wie viele jeweils kommen, die ein Stündchen in nachbarschaftlicher Runde plauschen wollen, bleibt für Gastgeber und Gäste bis zur letzten Minute eine Überraschung.

Suchen Sie sich einen Tag aus, wenn Sie Ihre Tür für Überraschungsgäste öffnen möchten und sagen/schreiben Sie uns Ihren Termin: Helga Neumann, Tel. 30 10 09 13 / Uwe Neumann, Tel. 302 41 56, Email: h.neumann.soziales.lernen@gmx.de. Im Café Zikade, auf der Website des Siedlervereins und im Schaukasten werden die aktualisierten Listen „ausgelegt". *Helga Neumann*

BI Zwischen den Gleisen

Ein Ort von öffentlichem Interesse

Nicht nur die Eichkamper, nicht nur die Bürgerinitiative, sondern Bürgerinnen und Bürger aus der ganzen Stadt diskutieren seit Mitte September über die Zukunft des ehemaligen Güterbahnhofs Grunewald. Das Bildungswerk der Heinrich-Böll-Stiftung macht's möglich. Es führt im Rahmen des exemplarischen Charrette-Verfahrens „BürgerInnen planen ihre Stadt" Laien und Fachleute zusammen, um für das Gelände eine Nutzung im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu finden. Am Beispiel der brachliegenden Bahnfläche vor unserer Haustür wird erörtert, wie mit einem Konversionsgebiet dieser Größe nahe der Innenstadt umzugehen sei. Das ist eine Herausforderung an uns Eichkamper, die Frage aus gesamtstädtischer Sicht zu betrachten, und eine Chance der BI, für ihr Anliegen stadtweite Unterstützung zu finden!

Zur Vorbereitung einer dreitägigen Planungswerkstatt (**„Kerncharrette", 29.11. – 01.12.13**) fanden in Eichkamp und Kreuzberg bereits vier Workshops statt: 1. um Potentiale und Einschränkungen der Umnutzung der ehemaligen Bahnfläche auszuloten; 2. um Möglichkeiten und Grenzen von Wohnen und Gewerbe inmitten der Verkehrsströme aufzuzeigen; 3. um der Frage nach potentiellen Investoren nachzugehen und 4. um die gegenwärtige und zukünftige Funktion des Areals für Ökologie und Stadtklima zu erörtern.

Die Ergebnisse der Workshops werden als Impulse für die Kerncharrette genutzt, bei der, so die Veranstalter, „in einem kollektiven Prozess mit Nachbarn und Interessierten aus ganz Berlin, potentiellen Nutzern, Experten und Politik ein Entwicklungskonzept für den Güterbahnhof Grunewald entworfen werden soll." Kommen Sie also zur Planungswerkstatt, planen Sie mit, Ihre ideen sind gefragt! (Termine und Orte werden noch bekanntgegeben. www.bi-zwischen-den-gleisen.de) *cbg*

Vernetzung

Neu: Mitglied im Dachverband

Seit September d.J. ist der Siedlerverein Eichkamp e.V. Mitglied im Verband für sozial-kulturelle Arbeit VfkA. Das ist der bundesweite Dach- und Fachverband der Stadtteilzentren, Nachbarschafts- und Bürgerhäuser. Derzeit hat er 57 Mitgliedsorganisationen, davon allein 36 in Berlin. Der Verband ist auf Bundesebene Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und auf internationaler Ebene in der International Federation of Settlements and Neighbourhood Centres (IFS) mit Sitz in New York (USA). Die Wurzeln sozial-kultureller Arbeit reichen zurück bis zur Settlementbewegung, die in London am Ende des 19. Jahrhunderts ihren Ausgang nahm.

Die Grundideen des Verbandes und seiner Mitgliedsorganisationen sind mehr denn je aktuell: generationsübergreifende Arbeit, Verbindung von sozialen und kulturellen Aktivitäten, Mitwirkung Ehrenamtlicher und Freiwilliger, Sozialraumorientierung, weltanschauliche, politische und soziale Offenheit und professionelle Dienstleistungen.

Durch unsere Mitgliedschaft können wir uns an den berlinweiten Netzwerken beteiligen und erhalten leichteren Zugang zu Förderprogrammen. Unter www.vska.de gibt es Informationen über das breite Spektrum der Aktivitäten. *hdw*

Logo des **Verband für sozial-kulturelle Arbeit VfkA**

Forum

Mehr Sicherheit in Eichkamp

Die Forumsveranstaltung zum Thema Sicherheit in Eichkamp am 13.8.2013 war mit ca. 70 TeilnehmerInnen gut besucht. Es war ein Vertreter des AK Sicherheit auf dem Podium, der die Ergebnisse der Fragebogenaktion vortrug, sowie drei Beamte des für uns zuständigen Polizeiabschnitts (darunter der Kontaktbereichsbeamte, Herr Koschwitz, Tel. 46 64 22 21 45) und ein Beamter des Landeskriminalamtes, zuständig für Prävention bei Einbruchsdelikten.

Bezogen auf die Ergebnisse der Fragebogenaktion (siehe: www.siedlung-eichkamp.de) bestätigte die Polizei eine niedrige Aufklärungsquote, betonte aber, dass Eichkamp hinsichtlich der Häufigkeit der Straftaten nicht belasteter als andere vergleichbare Wohngebiete in der Stadt ist. Es gebe auch keine Gewaltdelikte in Eichkamp. Die Polizei berichtete, dass in ganz Berlin seit 2010 die Einbruchsdelikte stark zugenommen haben. Eine gute Nachricht sei, dass in fast 40 % aller Einbruchsversuche die Täter nicht ins Haus kommen, weil zunehmend besserer Einbruchsschutz eingebaut werde.

Im weiteren Verlauf wurde durch den Beamten des LKA der Schwerpunkt auf die technische Sicherheit zur Einbruchsverhütung gelegt. Die typischen Schwachpunkte bei Fenstern und Türen wurden dargestellt und Abhilfe aufgezeigt. Aber auch verhaltensbezogene Sicherheitsmaßnahmen wurden angesprochen. Bei verdächtigen Personen oder Geräuschen im Haus des Nachbarn sollte bei dessen Abwesenheit sofort die 110 gewählt werden. Für die technische Sicherheit bietet die Polizei eine kostenlose Beratung an. Termine unter 46 64 97 99 99. Informationsschriften und Merkblätter zum Thema Einbruch finden Sie unter: www.polizei-beratung.de/medienangebot. *AK Sicherheit*

Die Bürgerenergiegenossenschaft Siedlung Eichkamp/ Siedlung Heerstraße wurde am 03.09.2013 gegründet. Lesen Sie dazu bitte die ausführliche Beilage.

v.l.n.r.: Jörg Tannen, stellv. Vorsitzender; Wilfried Boysen, Aufsichtsrat; Uta Bauer, Vorsitzende; Ulrich Bogner und Dorothee Tannen, Aufsichtsrat

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. Februar 2014.
Beiträge bitte an: redaktion@siedlung-eichkamp.de